



ClimatePartner^o



Gasaufbereitung

Kaji-Semoga, Indonesien

Der Betreiber PT Medco E&P Indonesia (MEPI) fängt das bei der Erdölförderung austretende Gas auf, statt es, wie bislang üblich, abzufackeln. Es wird anschließend u.a. zu Trockengas sowie Flüssiggas aufbereitet und somit zu einer nutzbaren Energiequelle umgewandelt. Beim konventionell stattfindenden Abfackeln des Gases werden Treibhausgasemissionen, insbesondere von Methan und Kohlenstoffdioxid freigesetzt. Durch das Projekt werden diese Emissionen vermieden, jährlich entspricht dies einer durchschnittlichen Menge von 86.022 t CO₂-Äquivalenten.

Die lokale Luftqualität wird verbessert und der Region steht darüber hinaus eine sauberere und kostengünstigere Kraftstoffquelle zur Verfügung, die zur Deckung des wachsenden Energiebedarfs der Region beiträgt. Dadurch kann auch die Abhängigkeit des Landes von Ölimporten verringert werden.

Weitere positive Auswirkungen des Klimaschutzprojektes

- » Diversifizierung der Energiequellen und Erhöhung der Energiesicherheit bei sinkender Erdölförderungsmenge im Land
- » Schaffung von Arbeitsplätzen während Aufbau und Betrieb des Projektes für die Bevölkerung in der Region
- » Lokale Interessengruppen profitieren von nachhaltigen partnerschaftlichen Beziehungen zwischen externen Experten und lokalen Projektteilnehmern
- » Das Projekt hat keinerlei negativen Auswirkungen auf die Biodiversität oder ökologisch bzw. kulturell wichtige Orte in der Region

Validierung:

SGS United Kingdom Ltd.

Zertifikats-Typ:

Verified Carbon Standard (VCS)

Gesamtvolumen:

860.219 t CO₂-Äquivalente

Das Gasaufbereitungsprojekt befindet sich im Kaji-Semoga Ölfeld in der Region Süd-Sumatra, welche zu Indonesien gehört. Die Hauptstadt Süd-Sumatras, Palembangh, liegt in etwa 80 km östlicher Entfernung.

